

Neue Halle des Turnzentrums eröffnet

Optimale Trainingsbedingungen für Spitzen- und Breiten-sport



Die Gerätehalle wurde gemeinsam mit den ehemaligen Weltklasseturnern Eberhard Gieger und Fabian Hambüchen eingeweiht. Auch die Mitglieder der Kunst-Turn-Gesellschaft zeigten ihr Können. (Foto Dittmer)

Das Heidelberger Turnzentrum ist gewachsen: Mit einem Festakt feierten am Montag, 15. Mai, Vertreterinnen und Vertreter aus Stadtgesellschaft, Politik und Sport die offizielle Eröffnung und Einweihung des Erweiterungsbaus. Nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit ist der Neubau direkt neben dem 1988 eröffneten Turnzentrum im Sportzentrum Süd in Heidelberg-Kirchheim fertiggestellt.

Stadt auf lange Sicht. Zugleich profitieren von dem Neubau auch Vereine, Schulen sowie mehrere Hundert Kinder aus Kitas, die hier spielerisch gefördert werden. Das Turnzentrum ist daher auch eine Investition in eine gesunde Zukunft unserer Kinder in Heidelberg.“

Viel Holz verbaut

„Der Erweiterungsbau des Turnzentrums ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein nachhaltiges Gebäude“, ergänzte Erster Bürgermeister und Baudezernent Jürgen Odszuck:

„Wir haben mit Holz einen nachwachsenden Rohstoff verwendet und dadurch deutlich weniger fossile Energie beim Bau benötigt als bei einem vergleichbaren Gebäude aus Stahl oder Beton. Die Gesamtkonstruktion ist sehr einfach gehalten, komplett demontierbar und weist einen optimalen Dämmstandard auf. Durch vorgefertigte Bauteile konnten wir Zeit und Kosten sparen.“

Hochmoderne Gerätehalle

Die neue Halle ist eine reine Geräteturnhalle mit fest eingebauten Turngeräten einschließlich Matten-

systemen und Fallgruben. Zusätzlich wurden noch Büroräume, ein Besprechungsraum, ein Abstellraum und ein Geräteraum realisiert. Die bestehenden Umkleide- und Sanitärräume werden von den Nutzern des Neubaus mitbenutzt. Das sparte Kosten beim Neubau.

Heidelberg zählt bundesweit zu den Topstandorten im Turnen. Hier trainieren seit vielen Jahren die Mannschaften der Kunst-Turn-Gemeinschaft Heidelberg. Das Turnzentrum versteht sich auch als Zentrum des Bewegungslernens und ist Heimat Turnschule „Kinder in Bewegung“ für Kinder von drei bis sechs Jahren. chb

Stärkung des Sportstandorts

Oberbürgermeister Eckart Würzner: „Das ist ein ganz besonderer Tag für die Sportstadt Heidelberg. Mit dem Erweiterungsbau stärken wir den Turnnachwuchs in unserer

BERGHEIM
Betriebshof in
Planung

S. 5 >

MOBILITÄT

Fahrradpreis für Heidelberg

Verleihung auf Weltradgipfel

Beim Weltradgipfel „Velo-City 2023“ wurde Heidelberg für die Verbesserung des Radverkehrs in der Stadt ausgezeichnet. An der vom 9. bis 12. Mai auf der Leipziger Messe stattfand, nahmen mehr als 1.500 Teilnehmende aus 50 Ländern teil. Es geht um nachhaltigere Mobilität und zukunftsfähige Stadtentwicklung. Vier europäische Städte, die sich besonders um die Förderung des Radfahrens als nachhaltiges und gesundes Verkehrsmittel für alle verdient gemacht haben, wurden gewürdigt

S. 4 >

SPORT

Sportlerehrung 2022

Boxsport mehrfach vertreten

Mit Magomed Schachidov als Sportler des Jahres und Asyia Ari als Sportlerin des Jahres standen bei der Ehrung am Freitag, 12. Mai, im Casino der Stadtwerke ein Boxer und eine Boxerin vom Olympiastützpunkt Heidelberg ganz oben. Mannschaft des Jahres wurden die Schwimmerinnen des SV Nikar Heidelberg. Als Seniorensportler des Jahres wurde Triathlet Bernd Stegmann (SV Nikar) ausgezeichnet, über den Titel als Heidelbergs Seniorensportlerin des Jahres durfte sich die Degenfechterin Carolin Marheineke von der TSG Rohrbach freuen.

HAUSHALT 2023/2024

278 Anregungen eingereicht

Gemeinderat berät am 17. Mai

Der Gemeinderat tagt am Mittwoch, 17. Mai öffentlich ab 16 Uhr im Rathaus. Die Tagesordnung ist unter www.heidelberg.de/gemeinderat zu finden. Zu den Themen gehört die Einbringung der Änderungsanträge für den Haushalt 2023/2024. Als Meinungsbild aus der Bürgerschaft dienen Anregungen, die online eingereicht werden konnten. Unter den 278 Anregungen gab es besonders viele im Bereich „Schule und Bildung“, insbesondere zur Sanierung des Bunsen-Gymnasiums. Alle Anregungen können unter www.heidelberg.de/haushalt eingesehen werden.



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Marilena Geugjes,
Derek Cofie-Nunoo

Mehr Vielfalt ins Rathaus!

Rund 35 Prozent der Heidelberger*innen haben „Migrationshintergrund“, also eine Einwanderungsgeschichte in der Familie. Wir sind eine internationale Stadt und damit brüsten wir uns gerne. Nur im Gemeinderat sieht es anders aus, kaum 15 Prozent der Mitglieder haben einen internationalen Kontext. Dabei sollte die Zusammensetzung des Gemeinderats repräsentativ sein, was Alter, Geschlecht und Herkunft angeht. Denn wenn über die Zukunft unserer Stadt entschieden wird, darf keine Gruppe ausgeschlossen werden.

Diskriminierende Strukturen, hohe Hemmschwellen einer Partei beizutreten, unattraktive Parteiarbeit, hohe Wertschätzung von Tradition und Brauchtum, das Gefühl keine Mitstreiter*innen zu haben, und noch vieles mehr sind Gründe, warum Menschen



Wir sind eine internationale Stadt, aber der Gemeinderat ist nicht repräsentativ, kaum 15 Prozent der Mitglieder haben einen internationalen Kontext. (Foto Grünen-Fraktion Heidelberg)

mit Einwanderungsgeschichte in der (Kommunal-)Politik unterrepräsentiert sind. Unsere politischen Strukturen sind immer noch am deutschen Politiker-Prototyp ausgerichtet: Ein

weißer Mann über 50. Während wir also die Aufgabe haben, unsere Partei- und Gremienarbeit so aufzustellen, dass sie mehr Vielfalt zulässt und anzieht, liegt es uns auf der anderen Seite aber auch am Herzen, Menschen mit Einwanderungsgeschichte so zu empowern, dass sie es trotz allem auf sich nehmen (möchten), sich politisch zu engagieren. Wir haben gemeinsam mit der Linken, der Bunten Linken und Heidelberg in Bewegung einen Antrag für ein kommunalpolitisches Mentoring-Programm für Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg gestellt: Über Coaching, Workshops und gemeinsame Veranstaltungen sollen

Menschen mit Migrationsgeschichte in Heidelberg geschult werden, um ein Verständnis für demokratische Prozesse und politische Teilhabe zu entwickeln und die bestehenden Strukturen

und Potenziale kennenzulernen (Antragsnummer: 0152/2023/BV). Damit soll noch vor der Kommunalwahl im nächsten Jahr diesen Menschen der Einstieg in die Kommunalpolitik erleichtert werden. Der Vorschlag wurde in der letzten Sitzung des Migrationsbeirats positiv angenommen und das Amt für Chancengleichheit wird gemeinsam mit dem Migrationsbeirat und dem Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg ein Akademieprogramm entwickeln. Wir hoffen, dass es sich auf die Listen und in der Zusammensetzung des nächsten Gemeinderats auswirken wird.

Gleichzeitig finden wir es sehr wichtig – solange für manche eingewanderten Gruppen das kommunale Wahlrecht (und damit auch die Wählbarkeit) fehlt – dass unser Migrationsbeirat stark, selbstbewusst und empowert arbeitet und sich seiner Relevanz und wichtigen repräsentativen Funktion bewusst ist.

Terminhinweis: Di., 23. Mai 17.30 Uhr Feierabend-Radtour – Details unter <https://t1p.de/abendtour>

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Zum Doppelhaushalt 23/24

Wir haben uns in den letzten Wochen intensiv mit dem Haushaltsentwurf auseinandergesetzt und sehen noch deutlichen Verbesserungsbedarf: Geplante Investitionen sollen realistisch umgesetzt werden können. Die Verwaltung soll ämterübergreifend, effizienter und lösungsorientiert arbeiten. Beim Thema Bauen und Instandhaltung müssen wir neue Wege gehen und benötigen zusätzliche externe Unterstützung. Schulsanierungen müssen schneller vorankommen. Wir müssen unsere Ausgaben auf den Prüfstand stellen und unsere Einnahmequellen mehr wertschätzen. Auch wir selbst sind bereit, unseren Beitrag zu leisten und werden uns intensiv darum bemühen, im Haushalt die richtigen Weichen zum Wohle der Stadt zu stellen! Mehr dazu: www.dieheidelberger.de

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Straßenbegleitgrün

Sind Ihnen die vielen Beete mit bunten Tulpen und Narzissen aufgefallen? Manchmal auch farbharmonische Beete mit eben farblich abgestimmten Zwiebel- und Blühpflanzen? Da gibt sich wer viel (ästhetische) Mühe! Mehr als 1200 qm Fläche werden vom Landschaftsamt und der Stadtgärtnerei mit viel Mühe und Kreativität bepflanzt und eingesät. Große Teile dieser Flächen sind nachhaltig und insektenfreundlich angelegt, z.B. an der Mittermeierstraße die Beete mit Kornblumen und Klatschmohn. Eine Augenweide! Das gibt es aber nicht umsonst. Rund 7 qm für ungefähr 22 € pro HeidelbergerIn. Schon ein Wort. Und da sind die für Schatten und Kühlung wichtigen Bäume noch nicht einmal berücksichtigt! Ein großes Dankeschön ans Landschaftsamt!

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Sahra Mirow

Wohnen muss Priorität haben!

Wir wissen längst, dass eine bezahlbare Wohnung für Menschen mit kleinen und sogar mittleren Einkommen in Heidelberg immer mehr zur Glückssache wird. Die Konversionsflächen sind eine einmalige Chance für die Stadt, genutzt wurde sie aber nur unzureichend. Als Fraktion DIE LINKE werden wir daher Impulse für bezahlbares Wohnen in die Haushaltsberatungen einbringen.

Vor zwei Jahren hatten wir eine Stabsstelle für bezahlbares Wohnen gefordert, diese ist nun eingestellt. Wir schlagen vor, diese um eine weitere Stelle zur Unterstützung und Koordination selbstverwalteter Wohnprojekte zu ergänzen. Außerdem wollen wir ein Konzept zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit, um Wohnungslosen direkt und unkompliziert zu helfen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Die Schulen in unserer Stadt ...

... sind leider nicht (alle) in gutem baulichen Zustand. Die Mängel sind teilweise eklatant, aber immerhin erkannt. Was tun? Das Dilemma entsteht durch begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen und immer neue Anforderungen: Generalsanierung einzelner Schulen oder der Versuch alle Schulen unserer Stadt in definierten Bereichen (z.B. Sanitäreinrichtungen, Fenster, Sporthallen, Situation Essen und Betreuung, Digitalisierung) möglichst gleichzeitig auf den Stand zu bringen. Für diesen Weg setze ich mich ein. Ziel wäre, dass keine Schule sich benachteiligt fühlt und wir mehr Transparenz schaffen, wer, mit was, wann „dran“ ist. Wäre doch schön, sagen zu können, in HD haben alle (!) Schulen z.B. ordentliche Schultoiletten.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Dr. Jan Gradel

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit Sorge betrachten wir die Entwicklungen um die Kaufhof-Filialen in Heidelberg. Sicherlich sind diese Maßnahmen nicht allein durch die lokale Politik verursacht, aber man schließt auch nicht seine echten Top-Häuser. Daher spielen lokale Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Bereits vor 20 Jahren war dies ein Thema und es wurde für die Altstadt ein Konzept erstellt, mit dem Heidelberg als Einkaufsmagnet erhalten bleiben kann. Die Kernpunkte waren im Wesentlichen: Die Ansiedelung eines großen Textilkaufhauses im Bereich Kino und Theaterplatz mit Parkhaus, Bau des Neckarufertunnels mit Parkhaus, die Erweiterung der Stadthalle zu einem Konferenzzentrum und die Platzierung eines großen Nahversorgers in der Ebert-Anlage. Dies hätte Tourismus und Einkaufen verbunden, die

Nebenlagen aufgewertet und viele wichtige Funktionen in der Altstadt abgebildet. Investoren waren interessiert.

Mit Verwunderung lese ich daher, wie sich politische Parteien, die dies verhindert haben, sich gegen verkaufsoffene Sonntage und Parkhäuser aussprechen und sich im Übrigen nicht dadurch hervortun, Förderer von Wirtschaft und Handel zu sein, nun „kümmern“ wollen. Dies mit „kreativen Ideen“, wie mehr Nachhaltigkeit, mehr Bio, mehr Spaß. All diese Faktoren mögen wichtig sein, sind aber nachrangig im Vergleich zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie andere Magneten, hohe Frequenz, gute Erreichbarkeit und Parkmöglichkeiten.

Grüne Ideen und gegen Kommerz gerichtete Grundeinstellungen helfen nicht weiter. Um im Wettbewerb der Großstädte zu bestehen, müssen wir an den fundamentalen Bedingungen arbeiten, das Innenstadtkonzept hat nach wie vor seine Richtigkeit, es ist heute wichtiger denn je. Den richtigen OB haben wir, sorgen Sie für die richtige Mehrheit im Rat.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Michael Rochlitz

Interessantes aus dem Sport in Heidelberg

Turnzentrum: Am 15.05. wurde der Erweiterungsbau des Turnzentrums mit vielen illustren Gästen eingeweiht. Nach jahrelangen Unsicherheiten und Verzögerungen hat sich die beharrliche Arbeit der dem Sport gegenüber positiv eingestellten Fraktionen, dem Bündnis für Sport und vor allem auch von Dieter Hofer gelohnt (siehe Bericht von CDU-Kollege Matthias Kutsch). Der Erweiterungsbau ist jetzt fertig, durch den die Leistungs- und Nachwuchsturner optimale Bedingungen vorfinden.

Schwimmkurse: In den Pfingstferien bieten Stadtwerke, ISSW, van Almsick-Stiftung und der Sportkreis kostenlose Nichtschwimmerkurse für 120 Kinder an. Eine tolle Aktion für die - leider noch sehr vielen - Kinder, die nicht schwimmen können.

Sportlerehrungen: Traditionell wer-

den die besten Heidelberger Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportlerehrungen für Erwachsene und für Jugendliche geehrt. Damit wird auch zum Ausdruck gebracht, welche gesellschaftliche Stellung die meist ehrenamtlich geführten Sportvereine haben und welche herausragenden Leistungen von ihren Mitgliedern erzielt werden.

SNP-Dome und Academics: Wie wichtig war es, dass der Gemeinderat den Bau des SNP-Doms (Großsporthalle) beschlossen hat. Der SNP-Dome steht z.B. für Schul- und Vereinssport, aber auch für kulturelle oder politische Veranstaltungen zur Verfügung. Einer der Nutzer sind auch die Basketballer der Academics, für die der SNP-Dome zur Heimat geworden ist. Glaubt jemand wirklich, dass die fast unglaubliche Erfolgsgeschichte der Academics ohne die neue Spielstätte SNP-Dome zustande gekommen wäre? Mein großer Dank gilt meinen Kollegen vom Bündnis für Sport, den sportaffinen Gemeinderäten und der BSG, dass sie dieses sensationelle Gebäude in Rekordzeit beschlossen bzw. errichtet haben.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Unsere Änderungsanträge ...

... können den Haushalt nicht retten. Ziel ist es, unsere grundsätzlich andere Richtung zu vermitteln, die wir mit einer parlamentarischen Mehrheit einschlagen würden. Priorität für Deutschland und für das Wohl der Bürger wären dabei unser Leitmotiv. Steuergeld für „woke“ Ideologien wie Klimareligion und LGBTIQ+ würden wir rigoros streichen, hier sind mindestens 40 Millionen Einsparungen pro Jahr möglich, sehr wahrscheinlich noch viel mehr. Mehr Geld gäbe es für unsere Schulen und die kommunale Corona-Maßnahmen-Aufarbeitung.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Haushaltswurf Teil II

Letzte Woche war hier die stark steigende Verschuldung dargestellt. Lösungsmöglichkeiten prinzipiell: hoch mit den Einnahmen und runter mit den Ausgaben. Jetzt rächen sich die Großprojekte der letzten Jahre. Allein das Konferenzzentrum wird uns jährlich 5,5 Millionen Euro kosten. Mehreinnahmen daraus sind nicht beschrieben. Schmachhaft gemacht wurde das Konferenzzentrum mit positiven Auswirkungen auf die Heidelberger Wirtschaft. Wer gewinnt soll bezahlen: Gewerbesteuer rauf um 20 Punkte bringt 7 bis 8 Millionen Euro.

✉ h_stolz@gmx.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Haushalt

Heute werden die Änderungsanträge der Fraktionen eingebracht. Auch ich habe einige Anregungen: Die Bourgoise-Exklusiv-Deluxe Sitzplätze im Theater zum Beispiel, sie werden künftig 6 Mio. € einbringen. Es muss dann nicht mehr mit jährlich 27, sondern „nur“ noch mit 21 Mio.€ subventioniert werden.

Die größte Investition steht jedoch mit dem Zeppelinlinienverkehr bevor: Für den Doppelhaushalt 25/26 sind hier 170 Mio. € für 10 Zeppeline einzuplanen. Da die Bauzeit knapp 1,5 Jahre dauert, müssen sie umgehend bestellt werden!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Gemeinderat: Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 23. Mai, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 24. Mai, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 25. Mai, 17 Uhr

🌐 www.gemeinderat-heidelberg.de

Baustellen

Klingenteichstraße: Einspurig befahrbar

Die Klingenteichstraße ist ab sofort wieder einspurig für den Autoverkehr freigegeben. Der Verkehr wird über eine Baustellenampel gesteuert. Je nach Entwicklung der Aufräumarbeiten können weitere Sperrungen notwendig werden.

Hölderlinweg: Durchfahrt unterbrochen

Auf Höhe der Hausnummer 5 ist der Hölderlinweg von Montag, 15. Mai bis Freitag, 16. Juni unterbrochen. Die Gehwege bleiben frei. Von 17 bis 8 Uhr kann in der Straße geparkt werden.

Wehrsteg Wieblingen: zeitweise Sperrung

Der Wehrsteg ist derzeit wegen Bauarbeiten teils stunden- oder vereinzelt auch tageweise (zwischen 9 und 15 Uhr) gesperrt. Die Arbeiten dauern rund drei bis vier Wochen.

Rampe zur B 37 am Hornbach: Notsanierung

Die Fahrbahndecke der B 37 bei der Aus- und Einfahrt beim Baumarkt Hornbach in Wieblingen muss kurzfristig saniert werden. Sie wird bis voraussichtlich 22. Mai, 5 Uhr, gesperrt.

Zeppelinstraße: Halteverbote und Vollsperrungen

Erneuerung der Fahrbahndecke vom 22. Mai bis 27. Juni in drei Bauabschnitten. Es gibt absolute Halteverbote und Vollsperrungen im jeweiligen Bauabschnitt. Bauabschnitt 1 betrifft den Bereich zwischen Berliner Straße und Wethgasse einschließlich Kreuzungsbereich und den Bereich zwischen Husarenstraße und Mühlingstraße. Der Gehweg ist nicht betroffen.

Heidelberg erhält Preis auf Weltradgipfel



Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Mobilität (l.) mit den Vertreterinnen der anderen ausgezeichneten Städte aus Essen, Helsingborg (Schweden) und Oslo (Norwegen). (Foto EFC)

Auszeichnung für Verbesserungen im Radverkehr

Für die deutlichen Verbesserungen im Radverkehr hat Heidelberg auf dem Weltradgipfel „Velo-City 2023“ des europäischen Radfahrerverbands „European Cyclists' Federation“ (ECF) den „Cycling Improvement Award“ erhalten. „Diese Auszeichnung ermutigt uns, die Radverkehrsinfrastruktur weiter zu verbessern. Wir wollen den Anteil des Radverkehrs auf niederländisches Niveau bringen – dabei

soll uns ein niederländisches Büro unterstützen, das wir für die Erstellung der Radstrategie 2030 beauftragt haben“, so Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität.

In der Begründung wurde unter anderem gewürdigt, dass für 40 Prozent der Menschen in Heidelberg das Fahrrad das meistgenutzte Verkehrsmittel ist – Tendenz steigend. Die Jury lobt die Anstrengungen der Stadt, die Verkehrswende durch Investitionen in die Infrastruktur voranzubringen. Die Stadt unterstützt unter anderem beim Kauf von Fahrrädern, Lastenrädern und Lastenanhängern finanziell. cat

Die Zukunft von Patrick-Henry-Village

OB Würzner traf Ministerpräsident Kretschmann in Stuttgart

Oberbürgermeister Eckart Würzner und Ministerpräsident Winfried Kretschmann haben sich in einem direkten Gespräch am 4. Mai in Stuttgart zur weiteren Entwicklung von Patrick-Henry-Village (PHV) ausgetauscht.

Hierzu erklärt OB Würzner: „Ich konnte unser Interesse verdeutlichen, den Stadtteil für alle Nutzerinnen und Nutzer möglichst schnell zu entwickeln. Das Land ist als Betreiber des Ankunftsentrums selbst einer der Nutzer. Es freut mich deshalb sehr, dass wir uns verständigen konnten,

unsere jeweiligen Zeitpläne verbindlich festzulegen. Damit schaffen wir die Grundlage, um die bauliche Lösung des Ankunftsentrums und gleichzeitig die Entwicklung des neuen Stadtteils so zeitnah wie möglich auf den Weg zu bringen.“

Entwicklung von Süden aus

Im PHV sollen Wohnraum für 10.000 Menschen und 5.000 Arbeitsplätze entstehen. Das Land plant für das Ankunftszentrum für Geflüchtete einen Neubau, hat bislang jedoch noch keine konkrete Zeitplanung vorgelegt. „Es zeichnet sich ab, dass diese Entwicklung am schnellsten vom Süden des PHV nach Norden vorgenommen werden kann. Wir werden seitens der Stadt diesen Rahmen in konkrete Entwicklungsschritte überführen.“ tir

Medizintechnik aus Heidelberg

Pionierarbeit im hip

Mit der Precisis GmbH hat Oberbürgermeister Eckart Würzner gemeinsam mit Vertreterinnen des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft Ende April einen der Pioniere im Heidelberg Innovation Park besucht. Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben den weltweit ersten minimalinvasiven Gehirnschrittmacher entwickelt: Er soll Patientinnen und Patienten mit Epilepsie, insbesondere auch Kindern, eine bessere Lebensqualität ermöglichen.

„Es ist großartig zu sehen, wie mitten in unserem Heidelberg Innovation Park an der Entwicklung von medizinischen Innovationen gearbeitet wird“, sagt Oberbürgermeister Eckart Würzner: „Wir möchten den Innovationscharakter von Heidelberg und der gesamten Region noch stärker in den Fokus rücken. Im hip und in ganz Heidelberg sind viele erfolgreiche Start-ups und Unternehmen angesiedelt. Dadurch ist Heidelberg hochinteressant für qualifizierte Arbeitskräfte in den unterschiedlichsten Bereichen.“

„Hier in Heidelberg wurde unser Unternehmen gegründet, hier finden wir sehr gute Bedingungen vor und hier wollen wir auch groß werden“, sagt die Ärztin und Geschäftsführerin Dr. med. Angela Liedler.

Digitale Erfassung des Parkraums

Kameraauto unterwegs

Im Stadtgebiet ist wieder ein Kameraauto des Anbieters „EasyPark“ unterwegs. Ziel ist die Erfassung des öffentlichen Parkraums und die Erstellung von digitalen Parkraumkarten. Um dieses Ziel bestmöglich zu erfüllen, findet eine punktuelle Nacherfassung einiger Straßen statt. Diese Karten sind eine der Grundlagen für ein neues Konzept der Parkraumbewirtschaftung, das aktuell erstellt wird. Datenschutzrechtlich ist die Erfassung unbedenklich. Die Videodaten werden lokal gespeichert, sicher verschlüsselt und zur Verarbeitung anonymisiert. Der Verkehrs- und Parkraumplanung in Heidelberg kommt im Hinblick auf den Klimaschutz und die Mobilitätswende eine hohe Bedeutung zu. Der Gemeinderat hat deshalb 2022 beschlossen, zu dieser Thematik ein Konzept zu erstellen.

Bündnis setzt erste Projekte um

Bündnis für Ausbildung und Arbeit sucht Lösungen für die Herausforderungen der Arbeitswelt

Heidelberg in Sachen Ausbildung und Arbeit zukunftsfest zu machen: Das ist das Ziel des 2022 gegründeten Bündnisses für Ausbildung und Arbeit. Und das Bündnis liefert: Die rund 100 Mitglieder haben in den vergangenen Monaten in vier Arbeitsgruppen 100-Tage-Ziele erarbeitet und bereits erste Projekte angestoßen oder sogar umgesetzt.

Dazu zählen:

- › **Praktika-Leitfaden für Unternehmen:** Experten geben Tipps zur Gestaltung und Durchführung von Praktika, Strategien für Ferienjobs und mehr.
- › **Standortbezogener Ausbildungstag:** Einen Tag lang möglichst viele Unternehmen kennenlernen - das können Interessierte im kommenden Jahr im Gewerbegebiet Wieblingen.
- › **Stellenbörse Galeria:** Bündnismitglieder stellen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschafts-



Ende April stellten die Bündnismitglieder ihre ersten Projekte bei dem Orthopädietechnik-Unternehmen adViva im Pfaffengrund vor. (Foto Dittmer)

bund und der Agentur für Arbeit Galeria-Beschäftigten, die von der Schließung der Filiale am Bismarckplatz betroffen sind, Stellenangebote zur Verfügung.

- › **BOGY-Woche im Handwerk:** Schülerinnen und Schüler - insbesondere von Gymnasien - sollen auf einer echten Baustelle verschiedene Handwerksberufe testen können.
- › **Praktika mit Mindestlohn:** Innerhalb des Bündnisses wollen einzelne Unternehmen vereinbaren, Praktika mit Mindestlohn anzubieten.
- › **Aufbau Ausbildungsnetzwerke:** Hierfür findet im Mai ein Austausch mit Auszubildenden und Auszubildenden statt, um die Ideen und Bedürf-

nisse aus erster Hand zu erfahren.

„Das ist genau das, was wir erreichen wollen: Fachleute aus unserer Stadt tauschen sich über Probleme aus, finden Lösungsansätze und setzen diese auch schnell in Zusammenarbeit mit der Stadt um. Analysieren und anpacken – nur so können wir gemeinsam Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel begegnen“, sagte Oberbürgermeister Eckart Würzner. chb

Infos für interessierte Unternehmen
Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

☎ 06221 58-30017

✉ buendnis-arbeit@heidelberg.de

39 neue Bäume für die Bahnstadt

Die Bahnstadt bekommt 39 weitere Bäume. Die Bäume werden auf fünf Straßen in der westlichen Bahnstadt verteilt und sind bereits zwischen vier und fünf Metern groß.

Das Ethianum schenkte der Stadt acht Bäume, die bereits Anfang April gepflanzt wurden. Vier dieser Bäume wurden in einer aufwendigen Aktion an den Gadamerplatz verpflanzt. Damit gibt es in der Bahnstadt nun rund 1.200 Bäume. Weitere Baumpflanzungen werden mit fortschreitender Entwicklung des Stadtteils folgen.

Vier Preise gingen nach Heidelberg

Vier Preise gingen beim 70. Europäischen Wettbewerb in diesem Jahr nach Heidelberg. Gefragt waren junge Visionen für ein Europa der Vielfalt: Wie kann Europa bunter, gerechter, glücklicher werden? Wie erleben junge Menschen Vielfalt? Zwei Schülerinnen und Schüler aus der dritten Klasse der Albert-Schweitzer-Schule und ein Jugendlicher aus dem 13. Jahrgang des Abendgymnasiums der VHS erhielten dafür einen Ortspreis. Eine Schülerin der fünften Klasse des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums gewann mit einem Märchen sogar einen Landespreis.

Ein zeitgemäßer Betriebshof

rnv arbeitet intensiv an komplexer Vorplanung

Der Heidelberger Nahverkehr soll leistungsfähiger werden. Dafür ist ein neuer, zeitgemäßer Betriebshof unerlässlich. Der Gemeinderat hat im Juli 2021 den Grundsatzbeschluss gefasst, nach dem der Betriebshof am bisherigen Standort in der Bergheimer Straße neu gebaut werden soll. Im Zuge der neuen Planung müssen 50 Straßenbahnen unterschiedlicher Längen einen Platz finden und auch gewartet werden können. Für die notwendigen Fahrzeugkapazitäten müssen auch dezentrale Abstellanlagen geschaffen werden. Aufgrund neuer Brandschutzvorgaben wird mehr Fläche für das Abstellen elektrisch



Zukünftig werden auch auf dem Dach des Betriebshofs Busse parken. An Stelle der heutigen Emil-Maier-Straße wird ein Park entstehen. (Grafik Stadt HD)

betriebener Busse und Dienstfahrzeuge benötigt. Gelöst wird dies in der Planung durch die Nutzung der Dachfläche auf dem ursprünglich eingeschossig vorgesehenen Betriebshofgebäude. Dadurch steigen die Kosten um mindestens 30 Prozent. Ursprünglich wurde von einer

Investition von rund 65,3 Millionen Euro ausgegangen. Im Zusammenhang mit dem Neubau soll an Stelle der heutigen Emil-Maier-Straße ein Park entstehen. cat/lS

www.heidelberg.de/
betriebshof und www.rnv.de

Nachhaltige Stadtentwicklung

Infoabend am 24. Mai

Wie können wir unsere Stadt nachhaltig und ressourcenschonend weiterentwickeln? Wo und in welchem Umfang müssen neue Wohnungen in den nächsten Jahren gebaut werden, um der anhaltenden Nachfrage nach Wohnraum gerecht zu werden? Welche Maßnahmen sind notwendig und möglich, um mit der knappen Ressource Fläche schonend umzugehen? Diesen Fragen widmet sich das Modell Räumliche Ordnung (MRO). Am Mittwoch, 24. Mai, 18 Uhr findet in der Chapel, Rheinstr. 12/4, eine Infoveranstaltung zu den Kernthemen und der Fortschreibung der Raumstrategie statt, zu der alle herzlich eingeladen sind, um sich über das Konzept zu informieren und mitzudiskutieren.

www.heidelberg.de/mro

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung als

Leiterin/Leiter der Abteilung Telekommunikation und Infrastruktur (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 14 TVöD-V
Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme ins Beamtenverhältnis möglich.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Amt für Mobilität als

Leiterin/Leiter der Abteilung Verkehrsrecht (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 14 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 14 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Zur Abteilung Verkehrsrecht gehören die drei Sachgebiete Verkehrssicherheit, Baustellen, Schwertransport und Ausnahmegenehmigungen sowie die Verkehrsüberwachung mit insgesamt knapp 60 Mitarbeitenden.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Planung des Tiefbauamtes als

Bauingenieurin/Bauingenieur der Fachrichtung Tiefbau (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Je nach Berufserfahrung und Aufgabenzuordnung erfolgt die Bezahlung aus Entgeltgruppe 11 beziehungsweise Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).
Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung von Bauvorhaben im Bereich Verkehrsanlagen und Ingenieurbau.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Kinder- und Jugendamt als

Verfahrenslotsin/Verfahrenslotse (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V beziehungsweise Entgeltgruppe S14 TVöD-V | Mittelfristige Entwicklungsmöglichkeiten bei Übernahme von Führungsaufgaben | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Werkstätten der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung als

stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter der Kfz-Werkstatt (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Bezahlung je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 9a TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamtes als

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Fachbereich Baumpflege (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 6 TVöD-V mit Perspektive nach Entgeltgruppe 7 TVöD-V | Sofern Sie über die Weiterbildung zum european tree-worker verfügen, ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 8 TVöD-V möglich.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Zuwanderungsrecht des Bürger- und Ordnungsamtes als

Sachbearbeiterin und Sachbearbeiter allgemeines Aufenthaltsrecht (m/w/d)

Sachbearbeiterin und Sachbearbeiter Servicepoint (m/w/d)

Sachbearbeiterin und Sachbearbeiter Asyl und Duldung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe 9b TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen des Kinder- und Jugendamtes als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S08a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamtes als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter elektronisches Grünflächenkataster (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 7 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

BEKANNTMACHUNG

Bekanntgabe der Feststellung des Jahresabschlusses 2020/2021 des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 23.03.2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01.09.2020 - 31.08.2021 festgestellt und die Theaterleitung entlastet. Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresgewinn von 5.002.443,38 € ab. Dieser wird wie folgt verwendet:

Der Rücklage für nicht verbrauchte Mittel wird ein Betrag in Höhe von 792.196,50 € zugeführt. Zudem wird in die Corona-Sonderrücklage ein Betrag in Höhe von 1.500.000 € eingestellt. Die restlichen 2.710.246,88 € werden mit dem städtischen Zuschuss der Spielzeit 2022/2023 verrechnet.

Aufgrund der Ergebnisse der örtlichen Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes gab es keine Anhaltspunkte gegen die Feststellung des Jahresabschlusses 2020/2021 und des Lageberichts für das

Geschäftsjahr 2020/2021 sowie gegen den Beschluss der Entlastung der Theaterleitung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 19.05.2023 bis einschließlich 31.05.2023, im Theater und Orchester, Zimmer A 0.16, während der Dienststunden von montags bis freitags jeweils von 09:30 bis 13:00 Uhr, zur Einsichtnahme offen.

GREMIENSITZUNGEN

Gemeinderat: Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 22. Mai, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 23. Mai, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 24. Mai, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Bergheim: Mittwoch, 24. Mai, 18 Uhr, Foyer im Dezernat 16/Alte Feuerwache, Emil-Maier-Straße 16

Attraktive Ladeinfrastruktur

Ladenetzranking belegt: Heidelberg gut aufgestellt

Damit Elektromobilität klimaschonend ins Rollen kommt, braucht sie eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur auf Basis erneuerbarer Energien. Daran arbeiten die Stadtwerke Heidelberg mit der Stadt Heidelberg. Laut dem jährlichen Ladenetzranking des Verbands der Automobilindustrie (VDA) ist Heidelberg bei der Ladeinfrastruktur im bundesweiten Vergleich gut aufgestellt. Das Ranking, zuletzt veröffentlicht im April, erfasst, wie viele E-Autos sich einen öffentlich zugänglichen Ladepunkt im Stadtkreis teilen müssen. Mit 11,5 E-Autos pro Ladepunkt liegt Heidelberg auf Platz 25 von 399 untersuchten Städten und Stadtkreisen. Zudem wird der Stadt ein hoher Attraktivitätswert des Ladenetzes bescheinigt (Platz 13 von 399). Dafür wird die Anzahl der



Die Stadtwerke Heidelberg haben in den letzten Jahren sukzessive Ladestationen verbaut. Die Stadt ist gut aufgestellt. Und es geht weiter.

öffentlich zugänglichen Ladepunkte ins Verhältnis zu allen im Landkreis oder in der Stadt zugelassenen Autos gesetzt. Der Wert soll zeigen, wie attraktiv die Stadt für den Umstieg auf Elektromobilität ist.

Ausbau geht weiter

Um die Ladeinfrastruktur weiter zu verbessern und dem steigenden In-

teresse an E-Autos gerecht zu werden, haben die Stadtwerke Heidelberg und die Stadt Heidelberg ein neues Ziel gesetzt: Entlang eines Rasters aus 500-mal-500-Meter großen Kacheln über ganz Heidelberg sollen weitere Ladestationen entstehen – an insgesamt 110 Stellen im Stadtgebiet. Bis zum Jahr 2025 sollen 80 Prozent der Kacheln mit Ladeeinrichtungen versorgt sein.

Öffnungszeiten

Am Freitag, den 19. Mai, ist das Kundenzentrum in der Kurfürsten-Anlage geschlossen. Die Hotline unter 0800 513 513 2 ist erreichbar. Für den persönlichen Besuch öffnet außerdem der ENERGIEladen in der Altstadt von 10 bis 18 Uhr.

Schwimmen an Christi Himmelfahrt: Geöffnet sind das Hallenbad Hasenleiser und das Hallenbad Köpfel von 10 bis 18 Uhr sowie das Thermalbad von 8 bis 20 Uhr und das Tiergartenbad von 13.30 bis 19 Uhr.

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42 – 50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Sophia Sievers

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN / AKTUELLES

Ausschuss für Kultur und Bildung:
Donnerstag, 25. Mai, 17 Uhr, Rathaus,
Marktplatz 10
Die Tagesordnungen stehen im Internet
unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Kurz gemeldet

Müllabfuhrtermine

Aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 18. Mai, verschiebt sich die Donnerstags- und Freitagsabholung in dieser Woche jeweils um einen Tag.

Aktion Saubere Stadt

Die nächste Stadtteilbegehung findet am Dienstag, 23. Mai um 17 Uhr auf dem Boxberg statt. Treffpunkt ist die Waldparkschule. Interessierte können bei der Begehung auf Orte hinweisen, die häufiger gereinigt werden müssen.

Pflegefamilien für drei Kleinkinder gesucht

Emil, Bruno und Carlo suchen ein Zuhause

Das Kinder- und Jugendamt der Stadt sucht dringend Familien oder Paare, die bereit und in der Lage sind, einem Kind auf Dauer ein neues Zuhause zu geben.

› **Emil** wird bald zwei Jahre alt und musste schon Vernachlässigung und körperliche Gewalt erfahren.

› **Bruno** ist 18 Monate alt. Seine Eltern haben sich vermutlich schon vor Brunos Geburt in Drogen- und Alkoholkonsum geflüchtet. Bruno entwickelt sich aktuell sehr positiv. Aufgrund seiner Vorgeschichte ist aber zu erwarten, dass er dauerhaft auf sehr enge Begleitung und Förderung angewiesen sein wird.

› **Carlo** hat gerade seinen zweiten Geburtstag gefeiert und lebt wie Emil und Bruno schon längere Zeit von seinen Eltern getrennt.

Aufgrund ihrer Vorerfahrungen sind alle drei Kinder sehr bedürftig. Sie werden Grenzen austesten und immer wieder überprüfen müssen, ob sie geliebt und gehalten werden.

Unerschrockene und zuversichtliche Pflegeeltern gesucht

Die Stadt sucht deshalb Pflegeeltern, die unerschrocken und belastbar sind, die eine positive Lebenseinstellung haben und mit Humor und Zuversicht durchs Leben gehen. Sie sollten in der Lage sein, hinter der Wut von Kindern deren Not und Verzweiflung erkennen zu können. Die Stadt bietet Pflegefamilien eine ausführliche Begleitung sowie eine finanzielle Vergütung. Mehr dazu unter www.heidelberg.de/pflegekinder.

Nähere Auskünfte
Kinder- und Jugendamt

☎ Katie Gackenheimer
06221 58-37770

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit, Markt-
platz 10, 69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@
heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)
Redaktion: Hannah Lena
Puschnig (hlp), Sascha Balduf
(sba), Christian Beister (chb),
Christiane Calis (cca), Julian
Eichstädter (ej), Christina Euler
(eu), Timm Herre (tir), Claudia
Kehrl (ck), Julian Klose (jkl),
Rebecca Rein (rr), Laura
Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online
🌐 www.heidelberg.de

Jugendbegegnung mit Kumamoto

Für die nächste Jugendbegegnung mit Heidelbergs japanischer Partnerstadt Kumamoto werden noch interessierte Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren gesucht. Die Jugendgruppe wird dieses Jahr vom 29. Juli bis 10. August nach Japan fahren. Der Gegenbesuch findet Anfang der Sommerferien 2024 statt. Die Kosten für die Reise nach Japan sowie das Programm 2024 tragen die Teilnehmenden.

 www.sjr-heidelberg.de
› Ferien & Internationales

Publikumsliebliche im Vorverkauf

Das Theater und Orchester Heidelberg gibt Vorstellungen beliebter Produktionen vorzeitig in den Verkauf. Es handelt sich um Termine des Musicals „Sunset Boulevard“, der komischen Oper „Il barbiere di Siviglia“ und des Schauspiels „Mord im Orientexpress“. Aufgrund der hohen Nachfrage können Tickets für die Vorstellungen im Winter bereits jetzt erworben werden.

Karten und Infos unter
 www.theaterheidelberg.de

Familiensonntag im Haus der Jugend

Programm am 21. Mai

Zum Familiensonntag mit großer Frühjahrstauschbörse für Kinderkleidung und -spielsachen lädt das Haus der Jugend, Römerstraße 87, am Sonntag, 21. Mai, von 10 bis 15 Uhr ein.

Auf Eltern und Kinder wartet ein buntes Begleitprogramm mit Bewegungs-, Kreativ- und Ökologieangeboten. Die Standgebühr für die Tauschbörse beträgt wahlweise 7,50 Euro oder einen selbstgebackenen Kuchen in entsprechendem Gegenwert. Die Backzutaten müssen ausgewiesen werden. Kommerzielle Anbieterinnen und Anbieter sind nicht zugelassen. Das selbstverwaltete Jugendcafé „Plan B“ hat während der Veranstaltung geöffnet.

 Weitere Informationen unter
www.hausderjugend-hd.de

Zehn Jahre Erlebniswanderweg Wein und Kultur



Am Sonntag, 21. Mai laden eine Weinwanderung und Begleitprogramm mit Bewirtung zum Kennenlernen der Rohrbacher Weinberge ein. (Foto Dittmer)

Jubiläumswanderung und Programm in Rohrbach am 21. Mai

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Erlebniswanderwegs „Wein und Kultur“ laden Umweltamt, Geo-Naturpark und der Obst-, Garten- und Weinbauverein Rohrbach sowie lokale Winzer am 21. Mai zur „Großen Weinwanderung“

ein. Von 11 bis 19 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher zudem ein vielfältiges Programm mit Informations- und Verköstigungsständen. Die Begrüßung findet um 11 Uhr an der Leimer Straße (vor der Boxbergaufahrt) statt. Um 12 Uhr und um 14 Uhr gibt es Schnuppertouren zum Thema Geologie und Kräuter.

Am Wanderweg gibt es Informationstafeln zu Rebsorten, Geologie, Klima und Naturschutz. Eine neue Informationstafel zum Thema „Historische Obstsorten“ ergänzt seit Kurzem den Wanderweg. rr



Aus den Literaturtagen wird „feeLit“

„feeLit - Internationales Literaturfestival Heidelberg“ - so werden die Heidelberger Literaturtage künftig heißen. Gemeinsam mit der Autorin und künstlerischen Leiterin Jagoda Marinic (Mitte) und Kulturbürgermeister Wolfgang Erichson (l.) weihte Oberbürgermeister Eckart Würzner die Plakatkampagne zum diesjährigen Festival ein und plakatierte eigenhändig die erste Litfasssäule am Neckar. Die farbenfrohen Plakate sind im ganzen Stadtgebiet zu sehen. (Foto Buck)

Kurz gemeldet

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest

Das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest findet dieses Jahr zum ersten Mal auf dem ehemaligen US-Flugfeld „Airfield“ am Diebsweg statt. Von Samstag, 20. Mai bis Montag, 29. Mai erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Riesenrad, eine Achterbahn und jede Menge anderer Fahrgeschäfte und Spielstände.

 heidelberg-marketing.de/veranstaltungen

Fortbildung für Vereinsmitglieder am 25. Mai

Stadt und Volkshochschule bieten am Donnerstag, 25. Mai von 18 bis 21 Uhr eine Online-Fortbildung zum Thema Nachwuchsgewinnung an.

 Anmeldung unter
vhs-hd.de

Foto-Spaziergang für Jugendliche am 26. Mai

Am Freitag, 26. Mai, können junge Menschen ab 14 Jahren gemeinsam mit einer Forstexpertin und einem Profi-Fotografen den Wald erkunden.

 Anmeldung bis 24. Mai unter
natuerlich-heidelberg.de/programm

Geschichtenwettbewerb

Wie sieht der Sport im Heidelberg der Zukunft aus? Das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Uni und das Amt für Sport und Gesundheitsförderung veranstalten dazu einen Geschichtenwettbewerb. Teilnehmen können Menschen von 6 bis 30 Jahren. Die Abgabefrist ist der 31. Mai. Details unter:

 geschichten-wettbewerb.issw-hd.de